

Neuerscheinung!

Rings um den Tschertscher

Beobachtungen und Erlebnisse in Abessinien

Von

Otto Müller

Direktor des Zoologischen Gartens in Hannover

Mit zahlreichen Abbildungen / Ganzleinen RM 4.50

Raubtierfang in Afrika!

Probeseite:

Fangbereit stehen die Fallen draußen in der Steppe von Dschidschiga, tagelang bleiben wir ohne Nachricht, tagelang muß dem Köder Futter und Wasser gebracht werden, aber noch immer nicht will sich der gewünschte Erfolg einstellen. Endlich ist es soweit!

Atemlos und schweißgebadet kommt ein Bote spät am Abend an, übergibt einen durchweichten Brief und sinkt am Wasser nieder; denn die letzten 50 Kilometer war kein Trank zu finden, der Weg führte durchs sonnedurchglühnte Flußbett. Ein großer und mächtiger Löwe saß in einer der Fallen, deren fünf in der Provinz Harar aufgestellt sind. Schnell sind die Blechkoffer gepackt und die Feldflaschen gefüllt. Pferde und Maultiere bekommen noch einmal Futter, mehr Gerste als sonst und reichlich Wasser. Lebensmittel werden in der Satteltasche verpackt, der Revolver dazu gesteckt, und dann kommen noch einige Stunden Schlaf.

Frühmorgens, ehe die Sonne ihre sengenden Strahlen sendet, brechen wir auf: wir wollen das Flußbett hinter uns haben, ehe es zu heiß wird. Dicht lagert der Nebel über dem knirschenden Sand, kein Laut ist zu hören. Enger wird das Tal, die Nebel wallen und wogen zwischen den steilen Felsen, hin und wieder trifft ein Sonnenstrahl die trabenden Reiter. Wenn es doch nur wolkig bleiben wollte am Tage, denn über 100 Kilometer liegen vor uns, die wir über das Tschertschergebirge zurücklegen müssen.

Nun ist die Sonne da, verschwunden aller Nebel, und das Vogelleben erwacht. Wie gurren die Tauben, wie zwitschern die Stare! — Kamele und Esel, schwer mit Kaffee beladen, kommen uns entgegen, bergauf und bergab klettern die Pferde, zwischen riesigen Felsblöcken klimmen sie empor, denn wir wollen nicht den Karawanenweg nehmen; er hält uns zu lange auf. Wir gehen den schmalen Pfad an steiler Felswand hoch, wir haben Eile, denn die Falle könnte der Kraft des Löwen nicht standhalten.

Der Verfasser war Leiter einer Expedition nach Abessinien im vorigen Jahre. Das materielle Ergebnis der Reise waren etwa 2000 Tiere, die lebend nach Deutschland gebracht wurden. Außerdem wurde eine Truppe von 60 Somali mit ihrem gesamten Hausstand zu Schauzwecken herübergeführt.

Von höchstem Reiz sind die fesselnd geschriebenen Schilderungen vom Leben der Eingeborenen, sowie über den Tierfang. Im Dickicht verborgen beobachten wir, wie die Tiere in die aufgestellten Fallen gehen, und lernen die Gefahren des Tierfangs kennen.

Interessenten sind alle Tierfreunde, Liebhaber von Reisebeschreibungen, sowie alle Schulbibliotheken und Leihbüchereien.

Rabatt 40% und 11/10

Zur Einführung: 2 Expl. mit 45% Rabatt!

Lieferung direkt / Bestellzettel anbei

Ⓩ

Zu jeder Sendung
Plakate mit nebenstehender Probeseite!

Bruno Wiltens Verlag * Hannover